

# Inhalt Band 1

	<i>Ekkehard Martens/Herbert Schnädelbach</i>	
1	<b>Vorwort</b>	9
	<i>Ekkehard Martens/Herbert Schnädelbach</i>	
2	<b>Zur gegenwärtigen Lage der Philosophie</b>	12
2.1	Über die philosophische Gegenwart	13
2.2	Das philosophische Interesse und das Interesse an der Philosophie	22
2.3	Esoterik und Exoterik der Philosophie	28
2.4	Philosophie als Wissenschaft und als Aufklärung	31
3	<b>Philosophische Grundfragen</b>	36
	<i>Herbert Schnädelbach</i>	
3.1	<b>Philosophie</b>	37
3.1.0	Einleitung	37
3.1.1	Die Anfänge	40
3.1.2	Das ontologische Paradigma	46
3.1.3	Das mentalistische Paradigma	58
3.1.4	Das linguistische Paradigma	68
	<i>Herbert Schnädelbach</i>	
3.2	<b>Vernunft</b>	77
3.2.0	Einleitung	77
3.2.1	Objektive und subjektive Vernunft	79
3.2.2	Vernunft und Verstand	86
3.2.3	Theoretische und praktische Vernunft	93
3.2.4	Das Rationale und das Irrationale	99
3.2.5	Vernunft und Geschichte	103
3.2.6	Vernunft und Sprache	107
3.2.7	Zu einer Theorie der Rationalität	110
	<i>Wolfgang Künne</i>	
3.3	<b>Wahrheit</b>	116
3.3.0	Vorbemerkung	116
3.3.1	Abgrenzung	117
3.3.2	Eine Klassifikation	122
3.3.3	Nicht-relationale Theorien	123
3.3.4	Übereinstimmungstheorien	135

3.3.5	Tarskis semantische Theorie	147
3.3.6	Epistemische Theorien	159
	<i>Wolfgang Detel</i>	
3.4	<b>Wissenschaft</b>	172
3.4.0	Einleitung	172
3.4.1	Das klassische Rechtfertigungsmodell der Wissenschaft	173
3.4.2	Das neuzeitliche Rechtfertigungsmodell der Wissenschaft	178
3.4.3	Die Preisgabe des Rechtfertigungsmodells und der kritische Rationalismus	186
3.4.4	Die Standarddarstellung erfahrungswissenschaftlicher Theorien	194
3.4.5	Die holistische Wende der Wissenschaftstheorie	198
3.4.6	Die historische Wende der Wissenschaftstheorie	200
3.4.7	Naturwissenschaft und Sozialwissenschaft	206
	<i>Wilhelm Vossenkuhl</i>	
3.5	<b>Praxis</b>	217
3.5.1	Theorie des Handelns und praktische Philosophie	217
3.5.2	Die Beschreibung und die Identität von Handlungen	232
3.5.3	Die Erklärung von Handlungen	241
3.5.4	Die Idee vernünftiger Praxis	253
	<i>Annemarie Pieper</i>	
3.6	<b>Das Gute</b>	262
3.6.0	Einleitung	262
3.6.1	Das Wort «gut» und seine Bedeutungen	263
3.6.2	Der metaphysische Begriff des Guten	271
3.6.3	Das moralisch Gute	284
	<i>Ulrich Steinvorth</i>	
3.7	<b>Gerechtigkeit</b>	306
3.7.1	Gerechtigkeit und Moral oder der Gegenstand einer Gerechtigkeitstheorie	306
3.7.2	Was man voneinander erzwingen darf	311
3.7.3	Warum man Gerechtigkeit erzwingen darf	329
3.7.4	Der Staat, oder wie man Gerechtigkeit erzwingen darf	339
	<i>Jörg Zimmermann</i>	
3.8	<b>Das Schöne</b>	348
3.8.1	Dialektik des Schönen	349
3.8.2	Platonischer Stufenweg: Das Schöne als Idee	353
3.8.3	Subjektivierung und Individualisierung des Schönen im Zeichen der Geschmackskritik	358

- 3.8.4 Historisierung des Schönen im Zeichen spekulativer  
Geschichtsphilosophie 368
- 3.8.5 Gegenbegriffe zum Schönen  
und das Selbstverständnis der Moderne 379
- 3.8.6 Ästhetische Erfahrung 383
- 3.8.7 Das Naturschöne 387